

**Zielsetzung an den Landesparteitag im August 2018**

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 13. April 2018

---

**Beschluss:** Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt, die zweite Fassung des Landesentwicklungskonzeptes (ALEKSA) auf der 3. Tagung des 14. Landesparteitag, zum einen inhaltlich zu diskutieren, aber auch darüber, inwiefern die Partei das fertige Konzept nutzen möchte.

**Politische Botschaft:** Haben wir verstanden und nehmen wir den Kampf in Sachsen um die Rolle der LINKEN hier im Land an? Verharren wir darin, staatstragend sein zu wollen und geben uns mit den derzeitigen Rahmenbedingungen zufrieden? Oder wagen wir einen größeren Schritt? Bereits im November 2017 bei der Neuwahl des Landesvorstandes stand die Landespartei vor dieser Frage und hat sich entschieden. Es reicht nicht, sich auf Kritik an anderen Parteien zu beschränken, sondern es gehört zur Aufgabe einer LINKEN, Vorschläge zu unterbreiten, die dem Anspruch sozialistischer Politik genügen und über das Morgen hinausweisen. In diesem Sinne ist zu diskutieren, ob wir diese Richtungsentscheidung auch auf dem anstehenden Landesparteitag im August 2018 ernst nehmen und eine entsprechende Debatte zum Leitantrag setzen. Mehr Mut, mehr Grundsatz, mehr Arbeiten an unserer gesellschaftlichen Vision, wieder Vorschläge liefern, die nicht jedem gefallen, aber eine Zukunft beschreiben, wie wir sie uns vorstellen – das sind die Bitten vieler Ortsverbände und auch die Bitten derer gesellschaftlicher Akteur\*innen, mit denen wir im Austausch stehen. Es wird Zeit, dass wir wieder den Anforderungen an eine gesellschaftliche und politische LINKE gerecht werden.

**Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet ([www.dielinke-sachsen.de](http://www.dielinke-sachsen.de))

**Weitere Maßnahmen:** -

**Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

**Abstimmungsergebnisse:**

- a) kein Leitantrag + inhaltliche Anträge → 5 dafür
- b) ALEKSA → 7 dafür
- Enthaltung → 1

Mehrheitlich für Variante B gestimmt.

f.d.R.

Dresden, den 13. April 2018



Thomas Dudzak - Landesgeschäftsführer

**Ausgangslage:**

Der Landesvorstand hat bereits beschlossen, dem Landesparteitag vorzuschlagen, sowohl die personelle als auch die inhaltliche Vorbereitung der Landtagswahl in die Hände der Mitglieder zu legen. Dem wird der Landesparteitag hoffentlich folgen.

Damit wäre es de facto ein Vorgriff, Schwerpunktsetzungen für die Landtagswahlen zu beschließen oder einen der üblichen Leitanträge zur Landtagswahl zur Abstimmung zu bringen.

Weiterhin haben die letzten Landesparteitage deutlich gemacht, dass der breite Wunsch existiert, sich mit Themen zu befassen und gerade die Debatten zu Themen auszubauen. Weiterhin wollen wir die Durchführung der Landesparteitage etwas weniger formalisiert gestalten, um so miteinander zu diskutieren.

**Vorschläge für die inhaltliche Schwerpunktsetzung:**

- a) Der Landesvorstand entscheidet sich dafür, keinen Leitantrag einzureichen, sondern maximal Anträge, die dann mit allen anderen gleichwertig diskutiert werden. Dafür könnte die Antrags- und Redaktionskommission ein geeignetes Verfahren für den Landesparteitag selbst vorschlagen.
- b) Wir diskutieren die zweite Fassung des Landesentwicklungskonzeptes, welches federführend durch die Landtagsfraktion bis Herbst 2018 final zu erarbeiten ist. Hierfür könnten wir schauen, ob wir uns externe Gäste einladen und den Parteitag dafür nutzen, zum einen den inhaltlichen Stand zu diskutieren, aber auch, inwiefern wir das fertige Konzept nutzen wollen.
- c) Wir diskutieren das Thema Mieten/Wohnen. Darum hat uns Caren Lay gemeinsam mit Enrico Stange im Vorfeld des letzten Landesparteitages gebeten. Wir haben als Landesvorstand dafür geworben, diese inhaltliche Debatte auf einen der nächsten Parteitage zu schieben, da wir Grundsatzentscheidungen für den Landesverband zu treffen hatten.

Oder:

- d) Wir diskutieren ein anderes Thema ...

Bei der Entscheidung, welchen Schwerpunkt wir setzen, entscheiden wir darüber, mit welchem Thema wir medial in den Spätsommer und Herbst gehen. Dabei ist zu fragen, was die Menschen umtreibt und welche LINKEN Antworten wir dem entgegen setzen. Es ist weiterhin zu fragen, ob wir im politischen Kleinklein verharren wollen oder ob wir wieder beginnen mutig zu sein und ein Bild von einer Gesellschaft zu zeichnen, wie wir sie uns vorstellen.

Die Beauftragung erfolgt entsprechend des abgestimmten Themas.